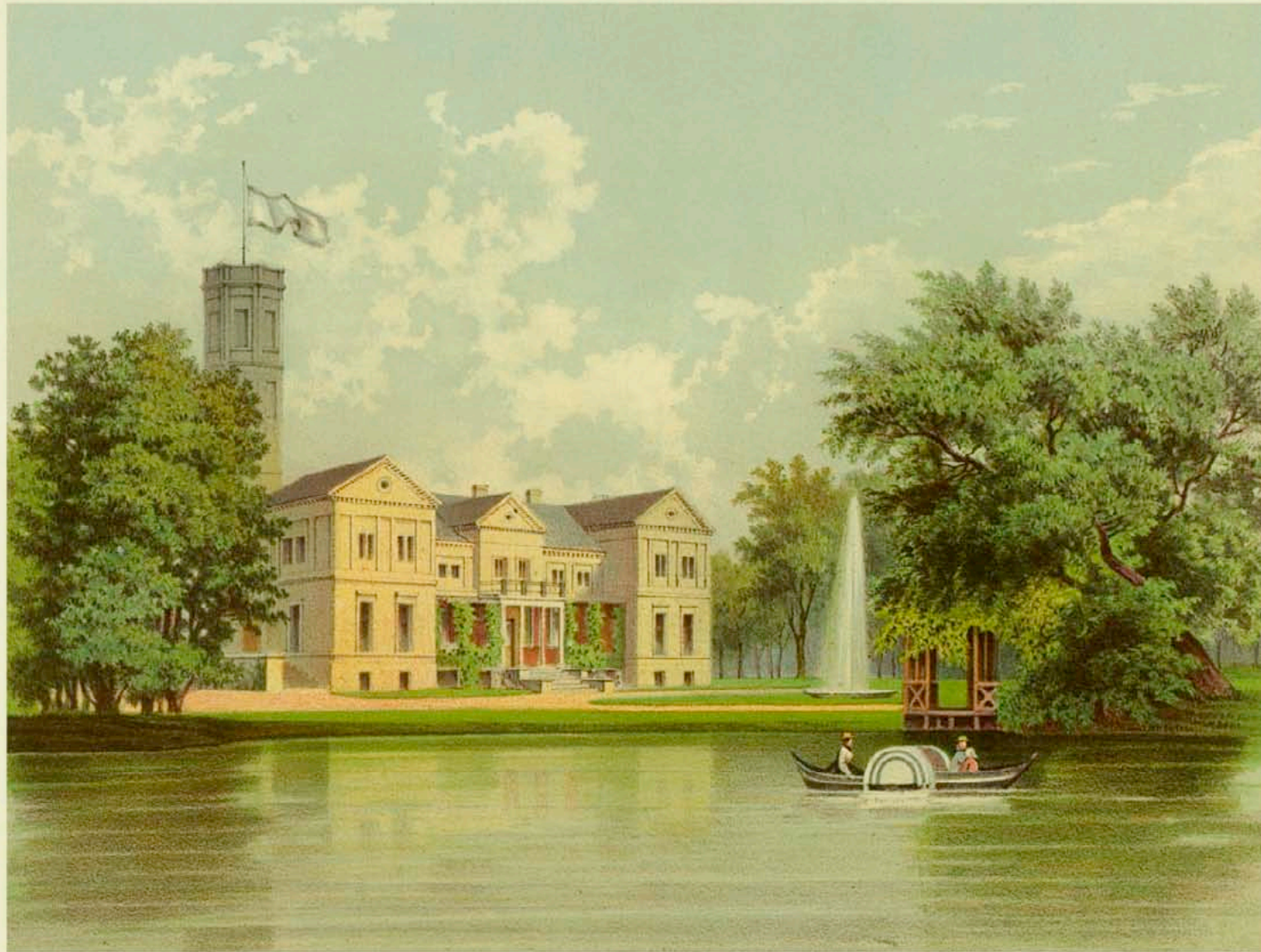


Provinz Brandenburg.

Regierungs-Bezirk Frankfurt.

Kreis Spremberg.



Nach ein Orig. Aufn. v. Th. Albert, ausgef. b. Winckelmann & Söhne.

Verlag v. Alexander Duncker, Königl. Hofbuchhändler in Berlin.

H O R N O .

HORNO.

PROVINZ BRANDENBURG. — REGIERUNGS-BEZIRK FRANKFURT — KREIS SPREMBERG.

Das Rittergut Horno liegt $1\frac{3}{4}$ Meilen von der Kreisstadt Spremberg, Eisenbahnstation der Berlin - Görlitzer Bahn, im Markgrafenthum Niederlausitz, Regierungsbezirk Frankfurt. Dasselbe umfasst ein Areal von 3600 Morgen, darunter 1600 Morgen Acker, 1800 Morgen Wald und 200 Morgen Wiesen, dessen Culturzustand durch Urbarmachen von Unland, grosse Forst-Anpflanzungen und den Bau einer Brennerei in den letzten Jahren sehr gehoben worden ist.

Horno ist ein altes von Oertzen'sches Familiengut und circa 300 Jahre in dieser Familie gewesen, worauf es im Jahre 1843 an den Freiherrn von Wendt und von diesem wieder im Jahre 1854 an den Rittmeister Grafen von Pückler verkauft wurde, bis es im Jahre 1862 an den jetzigen Besitzer, den Premier-Lieutenant Robert Wilkins überging. Dieser baute einen Theil der Wirthschaftsgebäude sowie das herrschaftliche Wohnhaus neu auf.

In der Kirche des Orts, über welche dem Besitzer

das Patronat zusteht, befindet sich ein von der Breslauer Cavallerie-Brigade errichtetes Denkmal für den aus dem Düppeler Schanzen-Sturm bekannten Pionier Klinke, der hierselbst seinen Wohnsitz gehabt. Aus den so reichlich geflossenen Spenden, hat die Wittwe hierselbst sich in Horno ein Gehöft aufgegebaut und konnten ausserdem noch mehrere tausend Thaler für das hinterlassene Kind reservirt werden.